

Leistungsstörungen (Überblick)

<p>IMPRESSUM

Prof. Dr. Hans Caspar von der Crone</p>

<p>FS 21 Mag. iur. LL.M. Magda Aref, MLaw Giovanni Dazio, RA MLaw Bruno Mahler</p>

<p>HS 20 Mag. iur. LL.M. Magda Aref, RA M.A. HSG Merens Derungs, RA MLaw Oliver Dalla Palma, LL.M.

FS 20 MLaw Keivan Mohasseb, Mag. iur. LL.M. Magda Aref, MLaw Fleur Baumgartner, MLaw Giovanni Dazio

HS 19 Mag. iur. LL.M. Magda Aref, RA M.A. HSG Merens Derungs, MLaw Sandro Bernet

FS 19 MLaw Fleur Baumgartner, MLaw Keivan Mohasseb, RA M.A. HSG Merens Derungs

HS 18 MLaw Olivia Wipf, MLaw Corina Moschen, MLaw Fleur Baumgartner

FS 18 RA M.A. HSG Richard Allemann, MLaw Thomas Grob, RA MLaw Patricia Reichmuth, MLaw Corina Moschen

HS 17 RA M.A. HSG Richard Allemann, MLaw Thomas Grob, RA MLaw Patricia Reichmuth, MLaw Olivia Wipf

FS 17 RA MLaw Patricia Reichmuth, RA M.A. HSG Linus Cathomas, MLaw LL.M. Merens Cahannes, RA MLaw Luca Angstmann

FS 16 MLaw Olivia Wipf, MLaw Merens Cahannes LL.M., MLaw Melanie Gottini

HS 15 RA lic. iur. Olivier Baum, RA MLaw Alexander Wherlock

FS 15 MLaw Felix Buff, RA M.A. HSG Kaspar Projer, RA lic. iur. Olivier Baum

HS 14 RA M.A. HSG Yves Mauchle, MLaw Martin Monsch

FS 14 RA MLaw Daniel Brugger, RA M.A. HSG Simon Bühler, MLaw Felix Buff, MLaw Barbora Castell, RA M.A. HSG Yves Mauchle

HS 13 RA MLaw Daniel Brugger, RA M.A. HSG Simon Bühler, MLaw Martin Monsch

HS 12 MLaw Adriano Huber, RA M.A. HSG Valentin Jentsch, lic. iur. Matthias Trautmann

HS 11 lic. iur. Benedict Burg, RA lic. iur. oec. Jan H. Hoffmann, lic. iur. Matthias Trautmann

1. Arten von Leistungsstörungen	4
2. Folgen einer Leistungsstörung	5
2.1. Primäranspruch	5
2.2. Sekundäranspruch	5
3. Vollstreckungsregeln des OR	5
3.1. Ersatzvornahme	6
3.2. Beseitigung des rechtswidrigen Zustands	6

HS 10 RA lic. iur. Lukas Beeler, lic. iur. Benjamin Büchler,
HS 09 RA lic. iur. Alex Domeniconi, lic. iur. Thomas Steininger,
HS 08 lic. iur. Irène Schilter, lic. iur. Martina Isler,
HS 07 lic. iur. Andrea Galliker,
SS 07 RA in lic. iur. et rer. pol. Catherine Chammartin, lic. iur. Matthias
Hirsche,
SS 06 lic. iur. Paul Felix Wegmann, lic. iur. Sarah Dobler, lic.
SS 05 lic. iur. Sarah Dobler,
SS 04 lic. iur. Karin
Eugster

Zitiervorschlag: von der Crone et. al.; RechtEck, die Internetplattform zum
Obligationenrecht Allgemeiner Teil; <http://www.rechteck.uzh.ch/>[...]; besucht am
25.03.2023.

Begriff

Gesetzessystematik:

Das OR regelt unter dem Titel "Die Wirkung der Obligationen" im zweiten Abschnitt "Die Folgen der Nichterfüllung der Obligation".

Da auch ausserhalb dieses Kapitels Störfälle im Zusammenhang mit der Erfüllung von Obligationen geregelt sind, benutzt die Lehre den Begriff der Leistungsstörung als Sammelbegriff für Störungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Schuldverhältnissen.

1. Arten von Leistungsstörungen

Arten von Leistungsstörungen

- **Leistungsunmöglichkeit** (Art. 97 Abs. 1 OR, Art. 119 OR): Der Schuldner erfüllt nicht, da die Leistung nicht möglich ist.
 - **Positive Vertragsverletzung** (Art. 97 Abs. 1 OR): Der Schuldner erfüllt zwar, jedoch schlecht oder er verletzt eine Nebenpflicht.
 - **Schuldnerverzug** (Art. 102 ff. OR): Der Schuldner erfüllt nicht, obwohl die Leistung möglich wäre.
 - **Gläubigerverzug** (Art. 91 ff. OR): Der Gläubiger akzeptiert die richtig angebotene Leistung nicht oder nimmt eine von ihm erwartete Mitwirkungshandlung nicht vor (siehe hierzu Kap. Erfüllung)
-

2. Folgen einer Leistungsstörung

Folgen einer Leistungsstörung

Primär- vs. Sekundäranspruch

2.1. Primäranspruch

Primär hat der Gläubiger Anspruch auf Erfüllung (Prinzip der Realerfüllung).
Leistet der Schuldner nicht, kann der Gläubiger vor Gericht ein Leistungsurteil erstreiten und dieses allenfalls vollstrecken (Prinzip der Realvollstreckung):

- Vollstreckung von Geldforderungen: nach SchKG (Art. 335 Abs. 2 ZPO i.V.m. Art. 38 SchKG i.V.m. Art. 80 SchKG)
 - Vollstreckung aller anderen Forderungen: nach Art. 335 ff. ZPO, Art. 343 ff. ZPO
-

2.2. Sekundäranspruch

Kann der Schuldner die Leistung nicht mehr erbringen oder ist die Wartezeit für den Gläubiger unzumutbar, wandelt sich der ursprüngliche Erfüllungsanspruch in einen Anspruch auf Schadenersatz (Art. 97 Abs. 1 OR).

3. Vollstreckungsregeln des OR

Vollstreckungsregeln des OR

Vollstreckung richtet sich parallel nach den Vollstreckungsregeln des OR (Art. 98 OR) bzw. der ZPO (Art. 335 ff. ZPO).

3.1. Ersatzvornahme

Ersatzvornahme, Art. 98 Abs. 1 OR:

- Der Schuldner hat eine Dienstleistung zu erbringen; dem Gläubiger kommt es nicht auf die Person des/der Leistenden an.
- Es ist ein Leistungsurteil ergangen (vgl. BGE 142 III 321 E. 4 und 5).
- Gericht hat Gläubiger im summarischen Verfahren zur Ersatzvornahme ermächtigt (Art. 250 lit. a Ziff. 4 ZPO).

Ein Verschulden des Schuldners wird nicht vorausgesetzt.

3.2. Beseitigung des rechtswidrigen Zustands

Beseitigung des rechtswidrigen Zustands, Art. 98 Abs. 3 OR

- Der Schuldner hat eine Unterlassungspflicht verletzt.
- Gericht hat Gläubiger im summarischen Verfahren zur Beseitigung des rechtswidrigen (vertragswidrigen) Zustands ermächtigt (vgl. Art. 250 lit. a Ziff. 4 ZPO).
- Der Gläubiger kann den rechtswidrigen Zustand auf Kosten des Schuldner beseitigen oder beseitigen lassen.

Ein Verschulden des Schuldners wird nicht vorausgesetzt.
